

Workshop:

Übergänge gestalten – Grundschule und weiterführende Schule

Hubert Gockeln, Schulrat der Grundschulen im Kreis Höxter

Roswitha Roß, Steuergruppenmitglied der Schulleitung GS im Kreis Höxter

Schulleitung GS Ottbergen

Petra Aubke, Schulleitung Caspar-Heinrich- Schule, Bad Driburg

Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule stellt für Schüler, Eltern und Lehrer eine große Anforderung dar, die mit vielen Fragen und auch Ängsten auf allen Seiten einhergeht.

Wie kann die Lernbiographie eines Kindes bruchlos gestaltet werden?

Welche Faktoren sind für Laufbahnberatung und die Schulformempfehlung entscheidend?

Wie können abgebende und aufnehmende Schulen diese Phase pädagogisch begleiten und Kinder in dieser wichtigen Phase ihres Leben unterstützen, damit der 2. Schulanfang gelingen kann?

Wie können Grundschule und weiterführende Schule kooperieren?

Der Workshop soll einen Einblick in das Konzept der Grundschulen im Kreis Höxter und eine mögliche praktische Umsetzung in der weiterführenden Schule geben sowie einen regen Meinungs- und Ideenaustausch ermöglichen.

Leitfragen

- Was können wir tun, damit beim Übergang zur weiterführenden Schule möglichst wenig Reibungsverluste entstehen?
- Wie können Übergangsempfehlungen gestaltet und genutzt werden, dass die Sekundarschule davon profitieren kann?
- Welche Formen der Kooperation von Grundschule und weiterführender Schule sind möglich?
- Welche Ziele sollte eine solche Kooperation haben? Und: Welche (verbindlichen) Maßnahmen können daraus abgeleitet werden?
- Welche Strukturen sind notwendig, damit eine verbindliche, verlässliche Umsetzung eines bruchlosen Übergangs erreicht werden kann?

Sammlung der Möglichkeiten für eine bruchlose Übergangsgestaltung

Eltern

- Elterninformation und –beratung
- begleitender Entscheidungsprozess – Lehrer – Eltern
gemeinsame Angebote von GS und WS
- Beobachtungsbogen für Eltern
- Tag der Offenen Tür
- Gemeinsame Aktivitäten GS/WS

Schüler

- Schnuppertag
- Kennenlernphasen
- Schülerpatenschaften
- Schüler der WS informieren Viertklässler
- Reflexionsbogen (GS)
- Vorstellen der neuen Klassenlehrer

Ebene der Schulentwicklung

- Kooperation der Lehrkräfte und Schulen

- Austausch zur Übergangsempfehlung
- Austausch zu Beobachtungsbögen (Lehrer)
- Kompetenzerwartungen der WS – Minimalkonsens verabreden
- gegenseitige Hospitationen
- Abgleich der Lehrpläne/ der Kompetenzprofile – Anschlussfähigkeit
- Austausch zur methodisch-pädagogischen Arbeit
- Förderdiagnostik, Förderplanung abgleichen und weiterführen
- präventive Begleitung in Problemfällen
- schulformübergreifende gemeinsame Fortbildungen
- Zusammenarbeit der Lehrkräfte 4./5. Klassen
- Gemeinsame Zielfindung der Zusammenarbeit

Zusammenarbeit der Grundschulen mit weiterführenden Schulen

Im Interesse der Schüler und zur Qualitätsentwicklung der schulischen Arbeit in der Grundschule ist eine möglichst enge Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen des Einzugsgebietes unumgänglich, um

- Neuerungen im Bildungssystem der weiterführenden Schulen kennen zu lernen.
- den weiterführenden Schulen Neuerungen im Bildungsgang der Grundschule zu vermitteln.
- die weitere schulische Entwicklung ehemaliger Schüler zu verfolgen und daraus eventuelle Rückschlüsse auf die eigene unterrichtliche Arbeit zu ziehen.
- die Treffsicherheit der abgegebenen Übergangsempfehlungen zu überprüfen.

Diese Zielsetzungen möchten die Grundschulen verfolgen, indem sie

- an evtl. Fachkonferenzen der weiterführenden Schulen teilnehmen.
- an den Orientierungsstufenkonferenzen aller weiterführenden Schulen teilnehmen, zu denen Schüler ihrer Grundschule gewechselt sind.
- Besonderheiten im Übergangsverhalten der Schüler dokumentieren, z. B.: eingeschränkte Empfehlung und tatsächlicher Übergang, Teilnahme am Prognoseunterricht und dessen Ergebnis
- die weitere Schullaufbahn der Schüler durch Abfrage bei den weiterführenden Schulen verfolgen (nach dem Formular „Übergangsverhalten“)
- das vorliegende Konzept zum Übergang den weiterführenden Schulen bekannt machen und es als Grundlage für einen aktuellen Meinungsaustausch nutzen.